

Die Akademie Mitteleuropa e.V. lädt in Zusammenarbeit mit dem Bukowina-Institut Augsburg zu einem Wochenendseminar vom 10. bis 12. Dezember 2021
„Am Rande der Karpaten“. Menschen, Städte, Landschaften
in die Bildungs- und Begegnungsstätte „Der Heiligenhof“, Bad Kissingen, ein.

Am Rande der Karpaten liegen zahlreiche größere und kleinere Städte mit jeweils einem eigenen Namen in den vielen Sprachen der Region. Diese Städte können Zeugnis geben von häufig wechselnden staatlichen Zugehörigkeiten. Es sind und waren Begegnungsräume von slawischen und germanischen Sprachen, des östlichen und westlichen Christentums sowie des Judentums. Sie sind Haupt-, Handels-, Verwaltungs- und Industriestädte mit Kultur- und Bildungszentren, mit Hochschulen, Kirchen, Theatern etc. Sie waren seit dem Ersten Weltkrieg und bis in die späten 1940er Jahre Teil der sogenannten „Bloodlands“ und darin eingeschlossen auch der Shoa. Krakau, Lemberg und Czernowitz wurden in den letzten 30 Jahren touristisch auch für die westliche Welt erschlossen und wiederentdeckt; sie gehören derzeit zu den angesagtesten Zielen für Städtereisen in Europa. Es sollen im Seminar Einblicke in die Geschichte und Gegenwart dieser Städte sowie in die Höhen und Tiefen der jeweiligen Stadtentwicklung gegeben werden.

Als Referenten haben ihre Teilnahme zugesagt. PD Dr. Luminița Gătejel: *Wilde Karpaten. Eine Geschichte von Mensch und Natur*; Prof. Dr. Isabel Roeskau-Rydel: *Überblick über die Geschichte Galiziens und der Bukowina*; Dr. Tobias Weger: *Städteporträt Lemberg/L'viv/Lwów*; Dr. Katharina Haberkorn: *Grenzgänger, Zwischentöne und Stadtgeschichten am Rande der Karpaten - Uzhgorod, Chust, Rakiv*; Prof. Dr. Raluca Hergheligi: *Bildungsexpansionen Suceava/Suczawa - Iași/Jassy im 19./ 20. Jahrhundert*; Dr. Meinolf Arens: *Die Städtelandschaft der Zips*; Dr. Gaëlle Fisher: *Der Holocaust in Czernowitz im Spiegel jüdischer Selbstzeugnisse*; Christina Eiden: *Historische Postkarten von Ortschaften am Rande der Karpaten* und Prof. Dr. Oksana Matiychuk: *Von Büchern und Menschen: Rose Ausländer und das literarische Leben in der Zwischenkriegszeit*.

Die Teilnahme an der Veranstaltung kostet 63,60 € (ermäßigt für Studierende, Teilnehmer aus Ost- und Ostmitteleuropa 33,60 €) und ggf. EZ-Zuschlag 20 € für den gesamten Zeitraum. Der Teilnahmebeitrag beinhaltet Unterkunft, Verpflegung und Programmkosten. Die Veranstaltung wird voraussichtlich von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. **Es gelten die dann aktuellen Coronaregeln, voraussichtlich G 2. Eine Teilnahme ist nur wirksam geimpften oder genesenen Personen gestattet.** Bitte melden Sie sich umgehend an: Bildungs- und Begegnungsstätte „Der Heiligenhof“, Alte Euerdorfer Straße 1, 97688 Bad Kissingen, Telefon: 0971-714 70, Fax: 0971-714 717, E-Mail: info@heiligenhof.de